

# MEIN ERASMUS+ AUFENTHALT IN JYVÄSKYLÄ, FINNLAND

## Studium und Kurse

SoSe-Beginn: Jänner

SoSe-Ende: Mai

Mein Aufenthalt hat mit 04. Jänner in Jyväskylä begonnen. Wir hatten gleich in der ersten Woche eine Einführungswoche, in dieser wurden Organisationen der Universität vorgestellt. Die Einführungswoche diente dazu, dass man sich mit den Systemen der Universität vertraut macht und sich im Anschluss bereits für die geplanten Kurse anmelden konnte. Es wurden die Accounteinstellungen für Moodle und für die Studentenplattform erklärt. Die Universität arbeitet mit einem Programm namens SiSu, welches anfangs vielleicht kompliziert erscheint, aber sobald man sich mehr damit befasst, relativ einfach funktioniert. Außerdem wird auch mit Moodle gearbeitet und die Plattform ist gleich aufgebaut wie jene an der PH, dadurch findet man sich gut zurecht.

Speziell die Anmeldung für die Kurse war anfangs ein bisschen komplizierter, jedoch konnte man sich immer wieder an die Professoren bzw. die Organisatoren wenden, und dann hatte man schnell Antworten parat. Generell waren die Kurse in hybrid-Form zu besuchen. Bei Übungen und Seminaren wurde Präsenzunterricht angeboten und Vorlesungen wurden online abgehalten.

Das Praktikum war eines meiner Highlights. Man konnte so oft und so viel wie man wollte die Praxisschule besuchen. Jeder Erasmus-Student wurde einer Klasse zugeteilt und somit konnte man richtige finnische Schulerfahrungen sammeln. Ich war somit fast jede Woche 2x in der Klasse und konnte mir die verschiedenen Stunden und Unterrichtsformen erfahren, obwohl ich die Sprache nicht immer verstand, konnte ich dem Unterricht auch ohne Übersetzer teilweise folgen.

## Unterkunft und Studentenleben

Mein Apartment durfte ich mir mit 3 weiteren Mädels teilen. Einer Japanerin, einer Deutschen und mit Vanessa aus Österreich. Da wir schon im Vorhinein wussten, dass wir gemeinsam nach Finnland gehen werden konnten wir bei der Bewerbung für die Zimmer gleich angeben, dass wir zusammen wohnen wollen. Die Bewerbung für die Unterkunft erfolgt im Zuge der Bewerbung auf mobility-online. Das ist sehr praktisch, denn danach musste man sich noch im kaum etwas kümmern.

Es gibt 2 Organisationen die Unterkünfte anbieten, Kortepohja und KOAS. Ich war in Kortepohja untergebracht. Hier eine kleine Gegenüberstellung:

	<b>Kortepohja</b>	<b>KOAS</b>
Preis:	260-350 € je nach Zimmergröße	252€ +22€ für die Ausstattung
Standort:	Kortepohja – Ortsteil in Jyväskylä Alle Studentengebäude befinden sich am selben Standort – man erreicht andere Studenten vom selben Standort innerhalb von 5 min Innerhalb von 5 min erreicht man den See, die Natur und das Skigebiet ist ca. 15 min entfernt	Die Studentengebäude sind quer in der Stadt verstreut, die meisten der Erasmus -Studenten haben jedoch an einem Ort gewohnt (Ristonma)- ist jedoch relativ weit von Kortepohja entfernt See, Natur und Skisport wie Eislaufen ist in 5 min erreichbar
Ausstattung:	Waschmöglichkeiten Küche hatte alles was man brauchte, teilweise in den älteren Gebäuden nicht so viel Ausstattung, und nur kleine Küchen R und S – Building sind modern und sehr empfehlenswert- größere Apartments mit mehreren Mitbewohnern Fitness studio, Sauna, Restaurant, Clubraum, Studieräume	2 Saunen, Gemeinschaftsräume, mit Tischfußball, Tischtennis verbunden mit Gemeinschaftsküchen, 2 Waschküchen
Zimmer:	Schreibtisch, Stuhl, Bett und 2 Schränke sind vorhanden Generell sehr schön und gut belichtet durch große Fenster, die Betten sind eher hart 1 Person pro Zimmer und meistens 2-4 Personen pro Apartment	1 Person pro Zimmer und 3 Personen pro Apartment, kaum Küchenausstattung vorhanden, kann man aber im 2nd hand billig kaufen
Restaurants:	Innerhalb von 3 min ist man beim nächsten Studentenrestaurant, auch verschiedene Ketten liefern und man wird bestimmt nicht verhungern	15 min Gehzeit zum nächsten Restaurant (Studentenrestaurant an der Uni)
Universität:	Der Weg zur Uni ist ca. 40 min zu Fuß oder 10-20 min mit dem Rad, je nachdem zu welchem Standort und Gebäude man muss	Ca. 15-20 min Fußweg zum naheliegendsten Universitätsgebäude
Studentenleben:	Ich kann Kortepohja nur empfehlen, da die meisten Erasmus-Studenten dort untergebracht sind und du sehr nah zu den anderen Studierenden wohnst, außerdem befindet sich der See in unmittelbarer Nähe und auch das Skigebiet ist nicht weit- dadurch kann man verschiedene Aktivitäten in der Freizeit und mit den anderen Studenten unternehmen	Man findet schnell Anschluss in dem Gebäude, wo man sich befindet, jedoch sind andere Studenten meist weiter entfernt. Man kann sich in Gemeinschaftsräumen treffen aber auch das Lernen funktioniert gut in den Apartments.

## Organisationen und Studentenleben:

Generell ist die Uni sehr gut organisiert und man kann sich bei Problemen an jeden wenden. Sei es deine Tutorin, die dich von Beginn an begleitet oder die Professoren alle sind wirklich sehr zuvorkommend. Natürlich gibt es auch eine eigene Studentenverbindung (ESN-Erasmus Student Network) diese organisieren jede Menge coole Events, die du auf keinen Fall verpassen solltest! Das wären z. B. international Dinner, Pub-Quiz, Sit-Sit Party, Ultimate-sauna experience, BeerPong Tournaments und vieles mehr...

Was vielleicht auch noch gut zu wissen ist es gibt einen Sport-Sticker mit dem du total gut jede Ballsportart oder verschiedene Kräftigungskurse besuchen kannst. Dieser kostet ca. 40€ und deckt das ganze Semester ab, man sollte sich eine Woche vorher für die jeweilige Einheit anmelden und beinhaltet Volleyball, Floorball, Tischtennis, Padel, Futsal, Tennis, Badminton und jeweilige Fitnesskurse.

## To Do's

Dos	Don'ts
Sportsticker kaufen (40€)	Geh nicht in teure Restaurants Studentenrestaurants sind super
Overall kaufen (25€) – du wirst wissen was ich meine sobald du dort bist	Keine Partys in den Gebäuden nach Mitternacht, dort wohnen auch ab und zu Familien
Skifahren/Langlaufen in Lajavuori	Kauf dir vorher eine gute Winterjacke nicht nachher
Lappland Reise organisiert von ESN (absolutes MUSS) – man sieht sicher Nordlichter	Bier vor 9 Uhr im Supermarkt kaufen
Bevorzuge Kortepohja bei der Auswahl der Unterkunft – bessere Gemeinschaft	Fahre nicht betrunken mit einem E-Scooter
Kaufe 2nd hand ein, die sind sehr gut organisiert und haben teilweise schöne Dinge	Zu viel warme Kleidung einpacken (man kann auch einiges dort kaufen) 2nd Hand Shops gibt es genug
Rad kaufen - 2nd Hand am besten (praktisch ab April, ich selbst bin von Jänner weg nur mit dem Rad gefahren)	Busticket kaufen, man kann viel zu Fuß abgehen und die Anschaffung eines Rads ist günstiger
Katriina = veganes Studentenrestaurant in der Innenstadt – bestes Brot	
Vapuu (1.Mai Feiertag) = größtes Studentenfest	
Besuche eine Küstenstadt (Pori, Turku, Naantali)	

Fotos:

